



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

6. Fernere Vorbereitung: eifriges Morgens-Gebett.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

VI. Fernere Vorbereitung Zu der H. Communion

Ist ein andächtiges und eiffrigs
Morgens Gebett.

Sobald du erwachest / erheb dein Herz und
Gemüth zu Gott / und breche auß in solgende
eiffrige Anmüthungen : Gelobt sey das aller-
heiligste Sacrament des Altars ! Auff/
auff meine Seel mit allen deinen Kräfte-
ten : auff auff mein Leib mit allen deinen
Sinnen : Siehe der Bräutigamb kömmt :
gehe ihm entgegen !

Seuffzer unter dem Ankleiden.

I.

Gelobt und gepriesen sey das aller-
heiligste Sacrament mit so viel Lobe-
sprüchen / als viel Sternen am Himmel /
Funcken im Feuer / Stäublein im Luft /
Tröpflein im Meer / Sandkörnlein auff
Erden / Blumen im Frühling / Körner
im Sommer / Bletter im Herbst / Hagel
und Schneeflocken im Winter / ja leib-
liche Creaturen in der ganzen Welt seyn.
Dann

Dann du ein Herz aller Ding / so unter
den Gestalten Brodts und Weins ver-
borgen bist; bist alles Lobs würdig; war-
lich du bist ein verborgener Gott.

2.

Gelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sacrament / mit so viel Lobsprüchen / als viel mit Wercken erzeigt / mit Worten ausgesprochen / mit aller Menschen Herzen können erdacht werden: weil du O mein Herz Vatter es würdig bist / der du uns täglich speisest und tränckest mit dem kostbaren Fleisch und Blut des unbefleckten Lämbleins / durch welche wir erlöset seyn.

3.

Gelobt und gepriesen sey das allerheiligste Sacrament / mit so viel Lobsprüchen / als viel alle Engel / und die heiligste Dreyfaltigkeit mit ihrer Macht herfürbringen / mit ihrer Weißheit erdencken / mit ihrer Güte wünschen / auff alle Weisen an allen Orthen und zu allen Zeiten / in Ewigkeit und weiter. Weil du mein Herz und Gott des werth bist / der du uns nicht allein deine Menschheit / sondern auch deine Gottheit schenckest.

Mein Herz und mein Gott du bist
löblich / und herzlich und überhöhet in
Ewigkeit. Amen.

4.

O mein allerliebster Jesu / bedecke
mich mit dem weissen Kleid der Unschuld/
mit dem Purpurmantel der Gedult / mit
güldenem Stück der Göttlichen Liebe/
und mit demvielfärbigen Kleid allerhand
Tugenden des wahren Josephs / damit
ich wohl gezieret bey der Göttlichen
Mahlzeit erscheinen möge.

5.

Wasche mich / O wahrer Pelican!
durch dein Rosenfarbes Blut von allen
meinen Sünden und Unvollkommen-
heiten / damit ich ganz rein zu dir / als
Brunquell aller Reinigkeit hinzugehe.

Morgens Gebett

Am Tag der H. Communion.

So auch sonst täglich mag gebraucht werden.

1. Dancksagung.

O Höchstgeehrte Gottheit! O unzer-
theilte Einigkeit! O allerheiligste
Dreyfaltigkeit! was sol ich dir vergelten
für

für alle deine Wolthaten an mir? Ich wil den Kelch des Heyls nemen/und des Herrn Nahmen anrufen. (Psalm. 115.)
 O allmächtiger Vatter! du hast mich erschaffen / da ich nichts war: du hast mich erlöset/da ich verlohren war: du hast mich geheiliget / da ich in Sünden war. Du bist mein höchster Urheber / mein erster Anfang und letztes End: du bist mein Erlöser und Wolthäter / dem ich tausendfältig verpflichtet bin: du bist mein Hoffnung und Trost/mein Stärke und Zuflucht: du bist mein einiges und höchstes Gut/ du bist letztlich mein Gott und alles.

Durch deine Gnad allein bin ich/ durch deine Barmherzigkeit lebe ich/ durch deine Güte verbleib ich bis auff diese Stund. Mein Gott auff dich glaub ich/ auff dich hoff ich/ dich liebe ich/ dich ehre ich/ dich bette ich an / und sage ewigen Danck für alle erwiesene Wolthaten/sonderlich das du mich so offte mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut gespeiset hast: und heut abermahl speisen wollest.

2. Auffopfferung.

Für schuldigster Dancksagung für alle
 deine so grosse und unzahlbare Wohl-
 thaten; mein Gott und Herr / opffere
 ich deiner göttlichen Majestät auff / mei-
 nen Leib und Seel / meine Gedächtnuß /
 Verstand / Willen und Freyheit; meine
 Gedancken / Wort und Werck / alle
 Bewegungen meines Leibs / allen Athem /
 alle Schlag der Pulsaderen / die Zeit
 und Ewigkeit / Leben und Todt / Glück
 und Unglück / Ehr und Unehre / Freud
 und Traurigkeit / Trost und Mißtrö-
 stung / und alles was heut mir an Leib
 und Seel zu leiden oder zu thun anord-
 nen wirst.

3. Gute Meinung.

Und zwar alles oberwehntes vereinige
 ich mit den unendlichen Verdien-
 sten meines Erlösers Jesu Christi / seiner
 Jungfräulichen Mutter / meines H.
 Schütz-Engels / und aller Auserwehlt-
 en / und opffere es auff mit der vollkom-
 mensten Meinung / so jemahl in einem
 Buch getruckt / mit Federen beschrieben /
 mit

6. Fernere Vorbereitung/
mit Herzen erdacht ist / oder erdacht wer-
den mag ; ja mit der Meinung Jesu
Mariä / Joseph / und aller Heiligen
mit denen ich vertreulich begehre und
herzlich wünsche / dich auß Antrieb rein-
ster Liebe zu loben / und zu preisen ewig-
lich.

1. Zu deiner höchsten Ehr / Lob und
Glory / die ich alte Augenblick / so viel mir
möglich ist / auff's höchste begehre ver-
mehrt zu haben im Himmel und auf
Erden. Zu Ehren des bitteren Leidens
Jesu Christi / des allerheiligsten Sa-
craments / so ich heut verlange zu em-
pfahen / der allerseligsten Jungfrauen
aller heiligen Engel und Menschen / son-
derlich meiner heiligen Patronen / und
derjenigen deren grosse Heiligkeit der
Welt unbekant ist / und folgens wei-
ger verehret werden.

2. Zur Dancksagung für die Men-
schwerdung / Geburth / Leiden und Ster-
ben Christi / für meine Erschaffung / Er-
haltung / Veruff / Regierung / für die
heilige Sacramenten / und sonderlich
für die Einsetzung des höchstgebenedey-
ten Sacraments des Altars. Wie an

für alle Gaben/und Gnaden/ so mir/ der
Menschheit Christi / der allerseligsten
Jungfrauen / meinem heiligen Schütz-
Engel/ meinen heiligen Patronen/ allen
Auserwählten/ ja allen Creaturen/ auch
undankbaren jemahl erwiesen seynd / so
der künfftig sollen erwiesen werden.

3. Zur Gnugthuung aller meiner
Sünden und Nachlässigkeiten / sonder-
lich deren / so ich in Empfahung der H.
Communion begangen: und zum Haß
und Verfluchung derselben; mit wel-
chen/ wolte Gott/ ach wolte Gott/ daß
ich dich niemahl erzürnet hätte! Item
zur Fürsprach / Trost und Hülff meiner
Freund und Feind / Oberen und Unter-
thanen / Kranken und Betrübten /
Sünder und Sterbenden / Lebendigen
und Abgestorbenen; insonderheit aber
deren / für welche deine göttliche Maje-
stät wil/ und meine Schuldigkeit erfor-
dert/ daß ich betten soll.

4. Zur Vorbereitung eines seligen
Todes/ Erlängung des Ablass/ Erwer-
bung beständiger Tugenden / täglicher
Mehring deiner ewigen göttlichen Liebe/
und Hochschätzung des allerlieblichsten/
D 2 aller-

6. Fernere Vorbereitung/
 aller süßesten / und aller grössten Sa-
 craments des Altars ; damit ich deinen
 göttlichen Einsprechungen gehorche /
 was deiner Majestät gefälliger ist / flei-
 sig beobachte / und also von ganzem
 Herzen / auf ganzer Seelen / auf gan-
 zem Gemüth / und auf allen Kräften /
 immer bis in den Todt / allenthalben /
 mehr und mehr / dich über alles liebe /
 lobe und suche / mein Gott und alles.
 Amen. Amen.

4. Protestation oder Bes- zeugung.

Gott meines Herzens ! dem all-
 mein Begehren und Verlangen be-
 wußt ist : der du die Herzen und Nieren
 durchgründest / du weißt / wie heftig mir
 alle Eingebungen des Teuffels / alle Ver-
 suchungen / Bewegungen und Anrei-
 zungen des Fleischs / ja alles / was der
 Englischen Keuschheit / wie auch anderer
 Tugenden zu wider läuft / mir mißfalle
 dann ich hasse und verfluche alles auf
 meinem Herzen / was dir fals mich zu
 Sünd reizt / und bezeuge vor deiner göt-
 lichen Majestät / daß alles dieses sey / und
 immer seyn werde wider meinen Willen

Ich setze mir fästiglich für / vor dem
 Angesicht der aller seligsten Jungfrauen/
 des H. Josephs / meines H. Schütz En-
 gels / und des ganzen himmlischen Heers /
 daß ich tausendmahl lieber sterben wöl-
 le / als dich / O Gott meines Herzens /
 mit Gedancken / Wort oder Wercken
 erzürnen.

5. Anruffung der heiligen Patronen.

O Jesu mein jetz gefaster Will und
 Schluß wird mit göttlicher Gnad
 fäst stehen und bleiben ewiglich ; was
 auch immer der Teuffel und das Fleisch
 mir darwider eingeben werden / es wäre
 dann Eack / daß ichs außtrücklich wie-
 derruffen thäte ; welches ich / geliebts
 Gott / in Ewigkeit nicht thun werde /
 und als lang ich solches nicht thue / so
 solstu / mein geerechtigster Heyland /
 Krafft der Verbundnuß / so ich jetz mit
 möglicher Reuerenz und Ehrerbietung
 mit dir auffrichte / so oft von mir ge-
 lobt und gepriesen seyn / als oft einige
 Versuchung / Bewegung oder Anrei-
 zung bey mir anknopffen wird. Zu dieser

Verbundnuß ruffich zu Zeugen alle liebe
 Heiligen Gottes / sonderlich meine auß-
 erlesene Patronen / dich O Jungfräuliche
 Mutter / meinen H. Schütz. Engel / wie
 auch euch ihr heilige Patronen meines
 Nahmens / Jahrs / Monats / 2c. sampt
 anderen : unterschreibt dieser Verbund-
 nuß / und bittet kräftiglich für mich /
 damit ich an Leib und Seel gereinigt
 Jesum das unbefleckte Lämblein heut
 und hinführo würdiger empfangen und
 genieffen möge. Amen.

6. Bitte umb den Segen

Dich wendend zum H. Sacrament in
 der Nächsten Kircken.

O Jesu / sey mir Jesus / und gib mir
 deinen heiligen Segen / laß mich
 deiner genieffen / heut und in der Stund
 meines Tods andächtiglich / und
 seliglich in der Ewigkeit ;
 Amen.

* * * * *

VII. Ser.